



Frisbeesportler für den Frisbeesport-Verband

Aufruf an alle deutschen Flugscheiben-Sportler, -Teams und -Vereine

Köln – Der Deutsche Frisbeesport-Verband e.V. (DFV) ruft alle Mitspieler von Teams und Vereinen in Flugscheiben-Disziplinen zum Verbandsbeitritt auf. Hintergrund ist der Sachverhalt, dass zu einem Beitritt in den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB) eine Mitgliederanzahl von 10.000 Aktiven sowie die Gründung von sieben Landesverbänden nötig ist. Gleichzeitig möchte sich der DFV auch allen bisherigen Mitgliedern als aktives Organ präsentieren, das die Interessen des Frisbeesports bestmöglich an der Basis und in der breiten Öffentlichkeit vertritt.

Als eingetragener Verein ist der DFV eine gemeinnützige Institution und wird ehrenamtlich betrieben. Seine Ziele liegen in der Verbreitung, Verbesserung und Unterstützung des Sports in jedweder Hinsicht. Mit der Verbands-Homepage (www.frisbeesportverband.de) sind dafür die Rahmenbedingungen gegeben. Zudem ermöglicht der Verband seinen Mitgliedern die Teilnahme an offiziellen Deutschen Meisterschaften in verschiedenen Disziplinen. Dazu veranstaltet der DFV jährlich mehr als 20 offizielle Turniere. Indem er die Mitgliedsgebühren für EFDF und WFDF entrichtet, eröffnet er die Teilnahme deutscher Teams an Europa- und Weltmeisterschaften für Clubs und für Nationen.

Auf der Homepage versorgt der DFV seine Mitglieder laufend mit neuen Informationen und Berichten, einem regelmäßig aktualisierten Turnierkalender mithilfe des Partners <http://ffindr.com> sowie einem monatlichen Newsletter mit gewöhnlich zwei exklusiven Interviews. Besonders hervorzuheben ist die Juniorensport-Seite mit dem „Supporters' Club Junioren-Ultimate Deutschland“, der eine wichtige Unterstützung für den Breiten- und den Spitzensport im Nachwuchsbereich liefert.

Weitere online-Hilfen des DFV für seine Mitglieder sind im Bereich Verband unter Dokumente zu finden: Spielregeln, Spielpläne, Anleitungen für Pressearbeit, eine Mustersatzung zur Vereinsgründung und vieles mehr. Zusätzliche Vorteile, die bereits angeboten werden, sind eine Haftpflichtversicherung für DFV-Turniere, Vergünstigungen bei DFV-Partnern, weitere Unterlagen zur Turnierausrüstung sowie versendbare Flyer, Banner und ein Messestand. Viele der begonnenen und geplanten Aktivitäten könnten durch angestrebte Sponsor-Partnerschaften finanziell unterstützt werden.

Die Idee der Eigenverantwortung im Ultimate, der als erster und bislang einziger Teamsport auf Schiedsrichter verzichtet, bietet ein enormes Identifikationspotenzial für die Zukunft. Gleichzeitig wird der „Spirit of the Game“ durch eine Professionalisierung, oder sogar eine Konfrontation mit Preisgeldern keineswegs ad absurdum geführt. Dann erst bewährt er sich tatsächlich, wie es bei Kontinental- und Weltmeisterschaften und bei den World Games zu sehen ist, für die 2013 in Kolumbien Ultimate übrigens zur „Botschafterdisziplin des Fairplay“ ernannt wurde.

Das Prinzip unserer Sportarten – gegenseitiger Respekt und Spaß am Spiel – möchte der DFV über die Verbandsstrukturen systematisch an den Schulen verbreiten, dazu Lehreraus- und -weiterbildungen organisieren, Juniorenturniere veranstalten, und dabei möglichst viele der begeisterten Frisbeesportler in Deutschland einbinden. Weitere Mitarbeiter sind sehr willkommen, bei Interesse bitte mailen an geschaefte@frisbeesportverband.de.

Jörg Benner, Geschäftsführer DFV e.V.